

Hieran erstatten Sie Unsere zuverlässige Meynung, und Wir seind Ihnen mit Gnaden wohlgeuogen. Datum Dresden, den 16 Junij ao. 1630.

1632, also noch im 30jährigen Kriege, verzeichnen die Chronisten einen Hauptbrand von Gorbitz.

### 9. Karl Bose.

1636, am 25. April berichtet Carl Bose an den Kurfürsten, daß er das „Güthlein und Dorff Gorbitz“, so der Kammerdiener Sigmund Hübner zuvor von den Blausdorffischen Erben erhandelt, erkaufte und dasselbe seiner „Herzliebsten“ zu einem Kücheningütlein verlehret und übergeben habe. Er bittet den Kurfürsten, die qualitates feudalem (es war Mann- und Ritterlehn) zu benehmen und es zu Erbe zu machen. Datum Klein-Rosenburg am 25. Aprilis 1636. (H.-St.-A. Loc. 8865 Justizsachen 1636 fol. 234 und 235.)

Am 11. Juni 1636 berichtet Wolf von Lüttichau, daß am 27. April ej. a. der Obrist zu Roß und Fuß Carl Bose suppliciert habe, dem Gütlein und seinen zugehörigen Unterthanen die qualitates feudalem zu benehmen und der Kurfürst darein gewilligt habe. Zugleich erfahren wir, daß er es um 14500 fl. angenommen, und „daß außer 1000 fl. so Christoff Blausdorff von Jacob Kupffern, gewesenem Stadtrichter zu Dresden, 1624 erborget, keine Nachricht von kurfürstl. Consensen noch einige Expectanz zu befinden gewesen“. Jenes Schriftstück enthält zugleich einen Extrakt aus dem im Amte Dresden vorhandenen alten Hufenregister, der hier wiedergegeben sei:

„Caspar Albrecht von Lipsdorff zu Gorbitz.

Gorbitz ist Lipsdorff hochallda 13 besessener Mann, mit Lehen, Zinsen und Erbgerichten, ingleichen bis auf Widerrufen die Obergerichte, was nicht das Lehen antrifft, im Dorfe inwendig der Zäune und außerhalb des Dorfes auf der Schenke im Hause, auch im Felde auf seinen Vorwerghufen, auf der Bauern Güter gehöret die Obrigkeit ins Amt Dresden, helfen mit seinen Leuten zu Wölfnitz, ingleichen Hansen Dippolts von Grensigk Unterthanen zu Döhlen, Kenes, Zaukeroda, Weißig beim Tharandt, und Heilsbergk einen halben Wagen, 2 Pferde und 5 Fußknechte zu dem Wagen zu Döhlen schicken.“ (H.-St.-A. Schmidtsche Collektion, Vol. 21, Nr. 19.)

Extrakt aus dem Gorbitzer Erbregeister de ao. 1636.

Dorf Wölfnitz:	Thomas Barth	hat 12	Tage Pflugdienste
	Kaspar Kirsten	„ 1 1/2	„ Ackerdienst
	Martin Andreas	„ 4 1/2	„ „
	George Beutner	„ 6	„ „
	George Petermann	„ 12	„ Pflugdienste.
Summe dieses Dorfes	24	Tage Pflug-	} Dienste.
	12	„ Acker-	

Über vorbeschriebene erblich gesetzte Zinsen sind die Einwohner zu Wölfnitz noch schuldig

Von Anspannen- und Pferdediensten.

Die Wölfnitzer Anspanner sollen der Herrschaft, wenn sie ihren Acker bestellet, um das Lohn arbeiten dergestalt, daß sie frühe mit der